

## Autorinnen und Autoren

*Drilling, Matthias* (Dr. rer. nat.), Studium der Geographie, Nachdiplomstudium Raumplanung MAS ETH. Leiter des Instituts Sozialplanung und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit Fachhochschule Nordwestschweiz. Lehrbeauftragter am Geographischen Institut der Universität Basel. Mitglied verschiedener Jurys städtebaulicher Wettbewerbe, Mitglied der Kommission „Nachhaltiges Bauen“ des Schweizerischen Ingenieurs- und Architektenvereins SIA. Co-Sprecher des AK Quartiersforschung in der Deutschen Gesellschaft für Geographie. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Raumtheorien, soziale Ungleichheit und Raum, soziale Nachhaltigkeit.

*Ellerbrock, Klaus-Martin* (Dipl.-Sozialarbeiter und Sozialpädagoge), arbeitet als Sozialraumkoordinator in städtischer Anstellung für das Sozialraumgebiet Chorweiler der Stadt Köln. Darüber hinaus ist er Social Groupworker (IASWG), Systemischer Supervisor (SG), Präsident des deutschen Chapters der IASWG (International Association for the Advancement of Social Work with Groups) und tätig in der Ausbildungssupervision für systemische Institute. Besonderes Interesse an Themen der sozialen Gruppenarbeit, der Netzwerkarbeit und der Sozialraumorientierung.

*Frei, Patricia* (M.A. Soziale Arbeit mit Schwerpunkt soziale Innovation (i.A.)), ist wissenschaftliche Assistentin am Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung an der Hochschule für Soziale Arbeit Basel. Forschungsinteressen: Soziale Arbeit, Quartiers- und Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Ökonomie, demografischer Wandel in Stadtentwicklungsprozessen.

*Fryczewski, Iris* (Dipl.-Geogr.), Studium der Geographie, BWL und Sozialökonomie an den Universitäten Bonn und Sevilla. Nach Abschluss ihres Studiums war sie 2005 zunächst auf freiberuflicher Ebene für empirica, das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung NRW (ILS NRW) und das Büro für Angewandte Geographie (BFAG) tätig. Seit 2006 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin für empirica u.a. mit folgenden Themen: Stadtbau, Quartiersentwicklung, Aktivierung von Privateigentümern und Eigentümerstandortgemeinschaften.

*Hogen, Jan* (Dr.-Ing.), Studium der Raum- und Umweltplanung an der TU Kaiserslautern, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Stadtplanung im Fachbereich Raum- und Umweltplanung, TU Kaiserslautern. Promotion 2012 zum Thema „Zertifizierung in der Stadtentwicklung – Eine institutionenökonomische und steuerungstheoretische Betrachtung der Zertifizierung in Prozessen der Planung und Umsetzung städtebaulicher Projekte und Maßnahmen auf Stadtquartiersebene“. Seit 2013 ist er Projektleiter der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft in Düsseldorf.

*Jochimsen, Kerstin* (Dipl.-Geogr.), Studium der Geographie, Volkswirtschaft und Soziologie in Münster. Nach Stationen als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Raum + Energie in Hamburg und Projektleiterin am Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung an der Universität Hannover arbeitet Kerstin Jochimsen als wissenschaftliche Referentin in der Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.BANK in Düsseldorf. Kerstin Jochimsen hat von 2011 bis 2013 die Enquete-Kommission „Wohnungswirtschaftlicher Wandel und neue Finanzinvestoren auf den Wohnungsmärkten von NRW“ des Landtags NRW wissenschaftlich koordiniert und beraten. Seit 2010 ist sie berufenes Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung DASL. Ihre Forschungsinteressen sind die Entwicklung der Wohnungsmärkte, Wohnungsmärkte im ländlichen Raum, (kommunale) Steuerungsmöglichkeiten von demografischen Schrumpfungprozessen, politische Steuerung und Governance sowie die Ausgestaltung von Förder- und Strukturpolitik.

*Kaufmann, Kristin Klaudia* (Dr.-Ing.), arbeitet nach Stationen als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dresden, dem Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung und dem Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung, bei der ARGE TP 21. Forschungsinteressen sind Stadt- und Wohnungsmarktforschung, Schrumpfung und Stadtentwicklung, Suburbanisierung, Forschungen zum Strukturwandel, insbesondere demographischer Wandel, wirtschaftlicher Strukturwandel und dessen Wirkungen auf soziale und räumliche Strukturen und Lebenslagenberichterstattung.

*Kemper, Raimund*, ist seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Raumentwicklung (IRAP) und seit 2012 Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für Infrastruktur und Lebensraum an der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR). Davor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am IRPUD – Institut für Raumplanung der Universität Dortmund. Er ist Mitbegründer des Büros raumideen Kemper & Slukan, Zürich. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Berei-

chen Quartiersentwicklung und Wohnumfeld, öffentliche Räume und Regionalplanung.

*Niermann, Oliver* (Dipl.-Geogr.), ist Stadt- und Sozialgeograph. Studium der Geographie, Politik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Münster. Anschließend Stationen als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Innsbruck und der Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.BANK in Düsseldorf. Arbeitet als wissenschaftlicher Berater im Landtag NRW. Seine Interessenschwerpunkte neben der Stadt- und Quartiersforschung sind handlungsorientierte Raumtheorien, Geographies of Gender, neue Wohnformen und die Entwicklung der Wohnungsmärkte, Partizipation in der Stadtentwicklung und Schrumpfungsräume.

*Oehler, Patrick* (M.A. Community Development), ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung an der Hochschule für Soziale Arbeit in Basel. Forschungsinteressen: Gemeinwesenarbeit, Quartiersentwicklung und demokratische Soziale Arbeit.

*Overmeyer, Klaus* (Prof.), ist Professor für Landschaftsarchitektur an der Bergischen Universität Wuppertal. Studium der Landschaftsplanung an der TU München und TU Berlin und Co-Initiator des internationalen Forschungsprojektes Urban Catalyst über Potenziale temporärer Nutzungen (2001-2003) sowie Gründer von Urban Catalyst studio. Er führte zahlreiche Projekte zur Gestaltung und Nutzung von urbanen Transformationsräumen, zu Prozessgestaltung in dynamischer Freiraumentwicklung, nutzergetragenen Städtebau und Stadtforschung durch. Klaus Overmeyer ist Träger des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises 2003.

*Schnur, Olaf* (PD, Dr. rer. nat., Dipl.-Geogr.), vertritt die Professur für Stadt- und Quartiersforschung am Geographischen Institut der Universität Tübingen und ist Sprecher des AK Quartiersforschung der DGfG. Zuvor Vertretung humangeographischer Professuren in Berlin und Potsdam, Mitarbeiter am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Projektleiter bei empirica GmbH/AG (Bonn/Berlin). Arbeitsschwerpunkte: Stadt- und Sozialgeographie, Quartiersforschung, soziale Stadtentwicklung, lokales Sozialkapital, Urban Governance, demographischer Wandel, Nachhaltigkeit und Resilienz.

*Schöffel, Joachim* (Dr.-Ing.), Stadtplaner und Landschaftsarchitekt, ist Professor an der Abteilung Raumplanung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), davor Stadtentwickler in Freiburg im Breisgau und wissenschaftlicher Mitarbei-

ter am Fachbereich Architektur, Fachgruppe Stadt, an der TU Darmstadt. Forschungsschwerpunkte: Städtebau und Landschaftsentwicklung in Agglomerationsräumen, Quartiersentwicklung, Entwicklung des öffentlichen Raumes, moderne Stadtbaugeschichte.

*Spars, Guido* (Prof. Dr. habil.), leitet seit 2006 das Fachgebiet „Ökonomie des Planens und Bauens“ an der Bergischen Universität Wuppertal, wo er ebenfalls stellvertretender Studiengangleiter des Weiterbildungsstudienganges REM/CPM ist. Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Promotion 2000 an der TU Berlin über den Bodenmarkt und seine Abgaben. Seine Habilitation (ebenfalls TU Berlin) verknüpft neuere Ansätze der Stadt- und Regionalökonomie mit der Immobilienwirtschaft, illustriert am Beispiel Berlins. Seine Forschungsgebiete sind Stadt- und Regionalökonomie sowie -entwicklung, insbesondere Immobilienwirtschaft. Neben zahlreichen Forschungsprojekten, Veröffentlichungen und Vorträgen im benannten Themenfeld ist Guido Spars Mitglied der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung (gif), berufenes Mitglied der DASL und des Kuratoriums des Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. sowie im Fachbeirat des UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal.

*Thomas, Nicola* (Mag.), ist Soziologin und Urbanistin. Studium der Soziologie in Wien und London, Master Urban Studies in Brüssel, Wien, Kopenhagen und Madrid, forscht zurzeit am Institut für Sozialplanung und Stadtentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel zur Rolle der Sozialen Arbeit in Stadtentwicklungsprozessen in der Schweiz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Stadtplanung in der unternehmerischen Stadt, soziale Ungleichheit und Recht-auf-Stadt-Bewegungen.

*Wendt, Matthias* (Dipl.-Geogr., M.A.), Studium der Geographie und Stadtplanung an der Universität Bayreuth und der University of Delaware (USA), ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie der Universität Bayreuth. Sein Dissertationsprojekt untersucht kleinteilige und bottom-up getragene Formen der Raumeignung in Leipzig. Arbeitsschwerpunkte: Stadtforschung, insbesondere Schrumpfung und Regenerierung von Städten, Wohnungs- und Immobilienmärkte.